



# careernetwork



© Vaillant Group Austria

**BEWUSSTSEINSFÖRDERND**  
 Bildung gilt für 73% der Österreicher als wichtiger Faktor für Lebensqualität **Seite 77**

**BEKANNTHEITSSTEIGERND**  
 monster.at ist in puncto Bekanntheit mit dem AMS gleichgezogen **Seite 79**

**AUFSTEIGER**  
 GEORG PATAY, SAUNIER DUVAL

## „Nur gemeinsam sind wir stark“

**Bordkarte** Isabella Reichl schwebt gerne über den Wolken – den Boden unter den Füßen verliert sie dabei nicht.



Seite 74

**Krisenplan** Das bfi Wien will künftige Kommunikationsexperten auf das scheinbar Unvermeidbare vorbereiten.

Seite 76



© WU Executive Academy

**KARRIEREPLAN**  
 Astrid Kleinhanns, WU Executive Academy, will mit dem Professional MBA Generalisten wie Spezialisten ausbilden. **Seite 75**

### EGAL

WELCHEN KANDIDATEN SIE SUCHEN ...

... FINDEN SIE IHN MIT DER BEKANNTESTEN UND MEISTGENUTZTEN ONLINE JOBBÖRSE ÖSTERREICHS\*

\*Monster gemeinsam mit jobpilot (ACNielsen, 2009)



**monster.at**  
 Ihr neues Leben ruft™



Career Ad Network (CAN)

Monster Video

Lebenslaufdatenbank

TargetMail

Employer Branding

Die Innovative Arbeitgeber-Plattform! [arbeitsgeber.monster.at](http://arbeitsgeber.monster.at)

## SHORT

## EU kritisiert Rollenbild im Bildungswesen



EU-Kommissarin Androulla Vassiliou: Unterschiede komplexer als je zuvor.

**Brüssel.** Die EU-Kommission kritisiert die nach wie vor traditionellen Rollenbilder im Bildungsbereich und bezeichnet diese als einen der Mängel bei der Gleichstellung der Geschlechter. EU-Bildungskommissarin Androulla Vassiliou sagte, die Unterschiede würden sich heute komplexer als vor 50 Jahren präsentieren. Was die Schulabbrecherquote betrifft, verwies Vassiliou etwa darauf, dass diese im EU-Durchschnitt bei Mädchen nur 13,2% betrage, während sie bei Buben bei 17,2% liege. Die Vergleichszahlen für Österreich liegen bei 10,2% für Mädchen und 11,6% für Buben. Vassiliou kritisierte zudem, dass die Lehrkräfte in der EU überwiegend Frauen seien, während die Bildungssysteme aber von Männern gestaltet würden. Die meisten Personen mit Studienabschluss seien weiblich, die meisten Schulabbrecher aber männlich. „Wir müssen die Gleichstellungspolitik auf diese Realität ausrichten“, betonte die Kommissarin.

**bfi Wien** Der Umgang mit jeder Art von Krise will vor allem aus PR-technischer Sicht gelernt sein

# Planning for the inevitable

Das bfi Wien bietet aus diesem Grund zwei Lehrgänge zum Thema integrierte Kommunikation an.

**Wien.** Krisen sind unabdingbare Aspekte unseres Menschseins und unserer Gesellschaft – für manche scheinen sie „aus heiterem Himmel“ zu kommen, andere meinen Warnsignale orten zu können. Das gilt im Sportleben – Stichwort Formel 1-Stallduell Mark Webber gegen Sebastian Vettel inklusive filmreifen Crash zwischen den beiden – wie im Berufsleben – Stichwort BP und der Öl-Teppich, der eine ganze Region quasi ausradiert.

Was beide eint, ist die team- bzw. firmeninterne Krise, die aus den Vorfällen hervorgerufen wurde. Was beide absolut trennt: Der PR-technische Umgang mit dieser Krise: Während BP trotz massivster Anstrengungen nicht aus den Negativschlagzeilen herauszubringen war, versuchte Red Bull mit Ironie und Augenzwinkern die Affäre unter den Teppich zu kehren – was aufgrund der geringeren Tragweite des Malheurs auch gelang.

## PR ist keine Kosmetik

Welche Lehren aus diesen unterschiedlichen Fällen zu ziehen sind? Krisenkommunikation ist nicht PR als Kosmetik, sondern eine Verflechtung mit Public Affairs – oder wie es Susanne Schuster von Consulting Communication formuliert: „Integrierte Krisenkommunikation berücksichtigt die gesamte Umwelt der Organisation und umfasst die Planung strategischer Maßnahmen



Webber und Vettel crashten – Red Bull schaffte es, mit einem simplen „Shit happens“ in einer Aussendung die Wogen zu glätten.

nach innen und außen. Werte und Normen des Unternehmens werden von den Eigentümern geprägt. Deren Wort ist besonders in Krisensituationen eisernes Gesetz. Vertrauen in Führung kann nur langfristig aufgebaut werden und steht in Schlechtwetter- oder gar Katastrophenzeiten besonders auf dem Prüfstand“, so die Gastreferentin für Integrierte Unternehmenskommunikation und Leadership beim Masterlehrgang Integrierte Kommunikation des bfi Wien.

„Für den Ernstfall gilt es, den Plan in der Schublade bereit zu haben: Wer vertritt das Unternehmen mit welchen Grundsatzinformationen nach innen und außen, wer ist im Krisenstab? Sind die Keyplayer sofort erreichbar? Diese Präven-

tionsmaßnahme fächert sich als Maßnahmenmix unter Berücksichtigung der Dialoggruppen und Medien anhand der verschiedenen Szenarien wirkungsvoll auf. Für den öffentlichen Auftritt ist inhaltliche Vorbereitung und persönliche Authentizität entscheidend, denn über 90 Prozent der Informationen werden auf nonverbaler Ebene wahrgenommen. Hier sind Profis gefragt.“

Und genau diese Profis will man beim bfi Wien in seinen beiden Lehrgängen zum Thema Integrierte Kommunikation „heranzüchten“: „In der Krisenphase reichen Gerüchte und Halbwahrheiten aus, um dem Unternehmen nachhaltig zu schaden. Die beste Vorbereitung sind das rechtzeitige Wahrnehmen von kritischen Themen, ein ständi-

ger Kontakt mit den Mitarbeitern und Medien sowie Networking. Denn: Schweigen ist Silber, Reden ist Gold“, begründet man beim bfi die Notwendigkeit der kommunikativen Auseinandersetzung mit dem Krisenzustand. Denn, wie Krisenmanager Steven Fink festhält: „Krisen sind unvermeidlich – aber auch managable.“ (red)

## INFOABENDE

### Integrierte Kommunikation

Universitätskurs Zertifizierter Kommunikationsassistent, 16. Juni, 18 Uhr  
Masterlehrgang Integrierte Kommunikation an der bfi Wien Akademie für (angehende) Führungskräfte, 16. Juni, 18.45 Uhr  
[www.bfi-wienakademie.at](http://www.bfi-wienakademie.at)

# LÄSST JEDEN PERSONALCHEF GUT DASTEHEN!

## STELLENINSERATE BEI KARRIERE.AT:

- Qualifizierte, berufserfahrene Bewerber im besten Alter
- Große Reichweite durch Veröffentlichung im gesamten Partnernetzwerk
- Schnelle, einfache und kosteneffiziente Recruitinglösung



Interesse geweckt? Melden Sie sich bei uns unter 0732/908200-0 oder per E-Mail an [office@karriere.at](mailto:office@karriere.at).

**karriere.at**  
ÖSTERREICHS KARRIEREN  
BEGINNEN HIER